



Deutsches Netz  
Gesundheitsfördernder  
Krankenhäuser gem. e.V.  
Ein Netz der WHO



Deutsches Netz  
Rauchfreier  
Krankenhäuser &  
Gesundheitseinrichtungen

## Call for Abstracts – Kurzdarstellung eines Beitrages für die 13. Konferenz für Gesundheitsförderung im Krankenhaus und das Forum Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen

**Abgabeschluss:**

**31. Juli 2008**

An [info@dnqfk.de](mailto:info@dnqfk.de)

**Fax: 030-81 79 858 29**

### Angaben zum Referenten:

**Name:** (Titel, Vorname, Nachname)

Julia von Seiche-Nordenheim

**Institution:** Aktionskomitee KIND IM KRANKENHAUS Bundesverband e.V.

**Position:** Vorsitzende; EACH-Delegierte

**Adresse:**

**Telefon:**

**Mail:** [julia@vonseiche.de](mailto:julia@vonseiche.de)

**Titel des Beitrages:**

**Kinderrechte im Krankenhaus entsprechend der EACH-Charta – ein Qualitätskriterium für Gesundheitsfördernde Krankenhäuser?**

**Kurzdarstellung:**

(ca. 1 Seite)

**Hintergrund:** EACH (european association for children in hospital) wurde 1961 von einigen europäischen Organisationen, die sich für das Wohl von kranken Kindern im Krankenhaus einsetzten, gegründet. Ziel war das länderübergreifende Bemühen, die Kinderkliniken für die Eltern zu öffnen. Im Gegensatz zu Australien und den USA, konnten Eltern in der EU zur damaligen Zeit ihre Kinder nicht ins Krankenhaus begleiten. 1988 fand im niederländischen Leiden die 1. EACH-Konferenz statt. Die damals 12 europäischen Elternverbände verfassten eine 10 Punkte Charta für die Rechte von Kindern im Krankenhaus. In den folgenden Jahren wurde diese Charta von vielen Berufsverbänden, z.B. vom Weltärzterverband auf deren Tagung in Ottawa, ratifiziert.

**Inhalt/EACH-Charta:**

Einzelne Artikel der EACH-Charta haben direkten Bezug auf Paragraphen der UN-Kinderrechtskonvention; z.B. das Recht auf ein Höchstmass an Gesundheit, altersgerechte Information und angemessene Bildung. Zu jedem Artikel der Charta gibt es entsprechende Erläuterungen für die praktische Umsetzung. Ein Schwerpunkt liegt auf der Elternbegleitung und darauf, dass bei kranken Kindern nach Möglichkeit auch immer die Gesamtentwicklung unterstützt werden sollte.

**Fazit:** Mit Hilfe von Leitlinien und ähnlichem geht die Tendenz im deutschen Gesundheitswesen zu mehr Qualitätssicherheit. In den letzten beiden Jahren hat eine verbän-

de-übergreifende Arbeitsgruppe einen Maßnahmenkatalog erstellt, der zu einem wesentlichen Teil auf den Forderungen der EACH-Charta beruht und mit dessen Hilfe Qualität in Kinderkliniken messbar wird. Ganz nach dem Motto: „wo Kinderklinik draufsteht, muss auch Kinderklinik drin sein“.